



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	27.06.2011	
Jugendhilfeausschuss	05.07.2011	
Unterausschuss Ganztags	21.09.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Programm "Mittagspause PLUS" - Standards -

Auf Grundlage des ursprünglichen Erlasses „Geld oder Stelle – Sekundarstufe I; Pädagogische Übermittagsbetreuung / Ganztagsangebote“ in Verbindung mit dem Ratsbeschluss vom 18.12.2008 wird seit dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2008/2009 an den weiterführenden Schulen in Köln das Programm „Mittagspause PLUS“ umgesetzt.

Das Programm besteht aus den folgenden beiden Bausteinen:

- eine i. d. R. 60-minütige Mittagspause für Schülerinnen und Schüler mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht und
- ergänzende Ganztagsangebote (PLUS) für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am gebundenen Ganztags teilnehmen.

Mit Einführung des Programms „Mittagspause PLUS“ wurde die Arbeitsgruppe „Qualitätsentwicklung und –sicherung in der Sekundarstufe I“ installiert. Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 09.12.2008 setzt sich die Arbeitsgruppe aus Vertretern/innen folgender Bereiche zusammen:

- Arbeitsgemeinschaft der offenen Tür
- Jugendzentren Köln gGmbH
- LIGA der Freien Wohlfahrtsverbände
- Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

- Schulverwaltung
- Jugendverwaltung
- Zusätzlich nehmen als Vertreter/innen der Schulen die Sprecher/innen der jeweiligen Schulformen an den Sitzungen der Arbeitsgruppe teil.

Die bisherigen Beratungen der Arbeitsgruppe erfolgten auf der Basis bereits bestehender Inhalte der zwischen Schulträger, Schule und Trägerverein zu Beginn eines jeden Schuljahres abzuschließenden Kooperationsvereinbarung.

Zunächst wurden auf der Grundlage der im Schuljahr 2009/2010 gültigen Kooperationsvereinbarung konzeptionelle Schwerpunkte und Standards definiert, um hierzu den Ist-Zustand zu beschreiben. Im Rahmen dessen stellte die Arbeitsgruppe unter Hinweis auf die für die Umsetzung des Programms zur Verfügung stehenden knappen finanziellen Mittel heraus, dass die bereits bestehenden und nachfolgend dargestellten Qualitätsstandards nur mit erheblichem und über die Förderung hinaus gehenden Einsatz aller Beteiligten aufrechterhalten werden können.

Ziel der weiteren Beratungen der Arbeitsgruppe ist die Sicherung und Optimierung der Qualität im Bereich der beiden o. g. Bausteine des Programms „Mittagspause PLUS“. Hierzu wird nun in einem zweiten Schritt ein entsprechendes Konzept erarbeitet, das einzelne Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung sowie deren finanziellen Auswirkungen aufzeigt. Anpassungen der bisher entwickelten Strukturen – ohne bzw. ohne erhebliche zusätzliche Kosten - sollen dabei nicht unberücksichtigt bleiben. Als solche seien beispielhaft Optimierungen in der

- Kommunikationsstruktur,
- in der Beteiligungsstruktur vor Ort oder
- der Ausbau der Verzahnung von einzelnen Komponenten der Maßnahme

genannt.

Es bleibt festzustellen, dass eine Vielzahl der im Interesse der Schülerinnen und Schüler angestrebten Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung, so z. B. die Verbesserung des Personalschlüssels oder ein erhöhter Einsatz von qualifiziertem Fachpersonal im Bereich der Mittagspause und/oder im Rahmen interkultureller, partizipativer und geschlechtsspezifischer außerunterrichtlicher Angebote ohne Aufstockung der zurzeit zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht realisierbar ist.

Die Anlage 1 beschreibt die auf Basis der derzeitigen finanziellen Ausstattung (Landes- und freiwillige kommunale Mittel) möglichen Qualitätsstandards des Programms „Mittagspause PLUS“ an weiterführenden Schulen in Köln für das Schuljahr 2011/2012.